



## Traurig, aber wahr – wat Ford es, es fott!

**Der Schock vom letzten November über den Plan von Ford, erneut 2.900 Stellen abzubauen und ganze Bereiche zu schließen oder zu verkaufen sitzt immer noch tief. Doch jetzt hat die Geschäftsführung erneut nachgelegt – nun könnte die gesamte Existenz von Ford in Deutschland auf der Kippe stehen und mit ihr die Arbeitsplätze von uns allen. Die Ford Motor Company verändert das Finanzierungsmodell für die deutsche GmbH und hat gleichzeitig die Patronatserklärung gekündigt. Die Patronatserklärung, die uns in den letzten 19 Jahren vor der Insolvenz geschützt hat, gibt es nun nicht mehr.**

Unterlegt wird das Ganze mit einem Geschäftsplan, der aus unserer Sicht so viele Mängel und falsche Annahmen aufweist, dass wir ernsthaft in Frage stellen müssen, ob dieser nur erstellt wurde, um einen rechtlichen Vorwand für die Kündigung der Patronatserklärung zu haben.

Unser Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen bis Ende 2032 ist durch dieses Vorgehen in akuter Gefahr: Auch wenn dieser formal noch besteht, ist er durch eine mögliche Insolvenz stark gefährdet. Denn bei einer möglichen Insolvenz gäbe es keine Abfindungen mehr und innerhalb von drei Monaten könnte der Arbeitgeber uns alle auf die Straße setzen. Statt an den wirklichen Problemen zu arbeiten und Ford Deutschland in ein nachhaltiges zukunftsfähiges Unternehmen umzubauen, setzt die Geschäftsführung ausschließlich auf das alte Konzept Personalabbau und jetzt auch noch Wegnahme der Patronatserklärung. Natürlich „plant“ die Konzernleitung zurzeit keine Insolvenz, aber ohne tragfähiges Zukunftskonzept und ohne einen plausiblen Business-Plan, wie gut sind denn da unsere Karten?! Das ist Wahnsinn, sonst nichts!

Seit einigen Wochen bereitet unsere Tarifkommission die bevorstehenden Verhandlungen zu einem Sozialtarifvertrag vor. Erste Forderungen sind diskutiert – unser Ziel ist es, alle Kolleginnen und Kollegen mit einer Gesamtlösung bis Ende 2032 abzusichern. Mit dem Wegfall der Patronatserklärung müssen wir jedoch unsere Strategie anpassen und sicherstellen, dass das Gesamtpaket, das wir erreichen wollen, auch gegen eine mögliche Insolvenz von Ford in Deutschland finanziell abgesichert ist.

Am 18. März werden wir unsere Forderungen in der Tarifkommission beschließen. Anschließend wird der Vorstand der IG Metall diese beraten und dem Arbeitgeber unmittelbar zu Verhandlungen über einen Sozialtarifvertrag auffordern. Und wenn das Unternehmen sich einer ernsthaften Verhandlung und seiner sozialen Verantwortung verweigert, drohen erste Streiks.

### Jetzt laut und sichtbar werden!

Wir setzen weiterhin auch auf die starke Unterstützung von Politik und Medien. Am 15. März werden wir unser Anliegen während des Aktionstags der IG Metall in der Deutzer Werft in die Öffentlichkeit tragen. Die Situation bei Ford wird zudem ein zentrales Thema sein. Eure Teilnahme ist entscheidend! Macht mit, kommt alle, wenn wir unsere Forderungen nach einem gerechten Sozialtarifvertrag und stabilen, sicheren Arbeitsplätzen bei Ford auf die Bühne bringen – für uns alle! Bringt eure Familien und Freunde mit – wir treffen uns um fünf vor zwölf. Lasst uns gemeinsam für unsere Zukunft kämpfen!

### Wir schaffen das nur gemeinsam – Jetzt Mitglied werden!

Das ist die traurige Realität: Wir haben es mit einer Geschäftsführung zu tun, die sich weigert, die Interessen der Ford-Werke GmbH zu vertreten. Eine soziale Verantwortung für uns als Belegschaft, die hier seit Jahren ihr Bestes gibt, existiert nicht mehr. Stattdessen werden in nahezu blindem Gehorsam die Anweisungen aus den USA in atemberaubendem Tempo umgesetzt. Dass unsere Zukunft dabei auf der Strecke bleibt, das interessiert diese Geschäftsführung nicht.

Wir können diesen Angriff auf uns alle nur gemeinsam abwehren. Spätestens jetzt ist der ideale Zeitpunkt der IG Metall beizutreten.



Seid ALLE dabei - IG Metall Aktionstag am 15. März in Köln

AKTIONSTAG 15.03.2025

11:55 UHR  
DEUTZER WERFT

FÜR soziale Sicherheit  
FÜR Infrastruktur  
FÜR Fachkräfte

EINE VERANSTALTUNG FÜR ALLE.

WEIL DAS  
JETZT  
ZÄHLT!



Impressum: IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt, vertr. durch den Vorstand, 1. Vorsitzende: Christiane Benner, Kontakt: vorstand@igmetall.de  
V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Kerstin D. Klein, Erste Bevollmächtigte, IG Metall Köln-Leverkusen, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln, Kontakt: koeln-leverkusen@igmetall.de

### Weitere Informationen und Fragen

Weitere Informationen findet ihr auf [www.ford-igmetall.de](http://www.ford-igmetall.de) oder auf unserer Facebookseite.  
Fragen und Anregungen bitte an [kontakt@ford-igmetall.de](mailto:kontakt@ford-igmetall.de).



IG Metall @ Ford